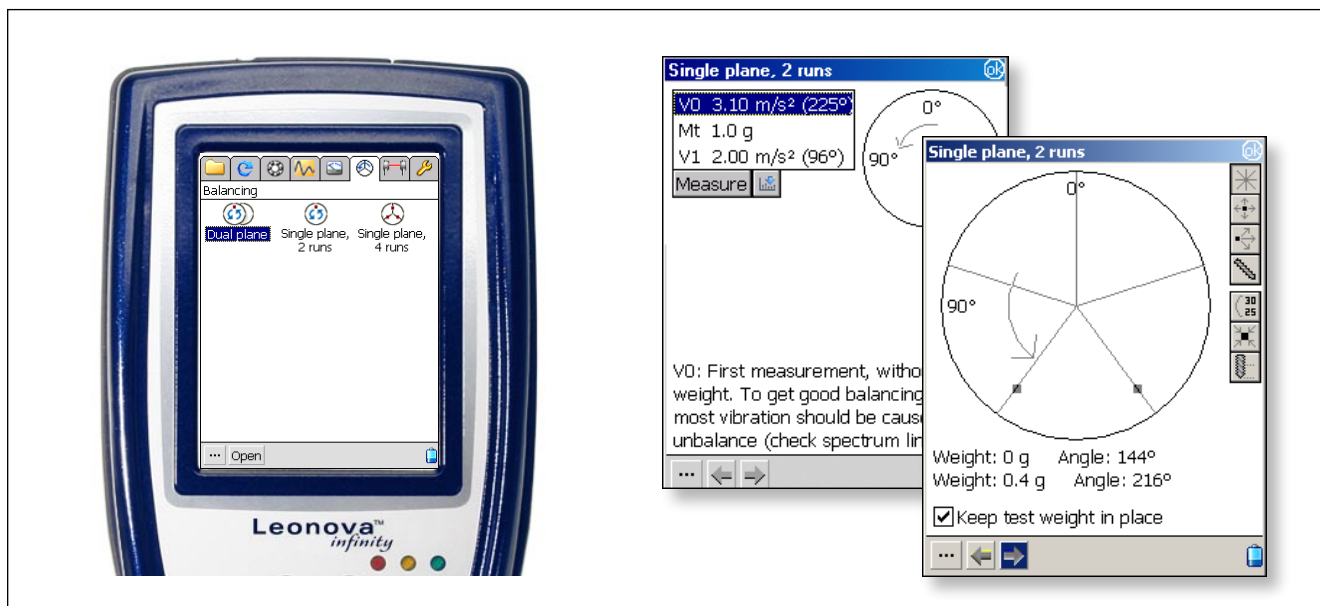


Leonova™ Infinity – Auswuchten



Auswuchten in einer und zwei Ebenen sind optionale Leonova-Funktionen mit entweder begrenzter oder unbegrenzter Anwendung. Im Falle von begrenzter Anwendung werden 'Credits' bei jeder Schwingungsmessung abgebucht.

Eine Ebene, 4 Messungen

Bei dieser Methode wird eine Messung ohne Testgewicht zum Bestimmen der Schwingstärke (mm/s eff.) des Rotors gemacht. Danach folgen drei Messungen mit einem Testgewicht bei 0°, 120° und 240° um Gewicht und Position der Wuchtmasse zu berechnen.

Eine Ebene, 2 Messungen

Bei dieser Methode wird eine Messung ohne Testgewicht zum Bestimmen der Schwingstärke (mm/s eff.) des Rotors gemacht. Danach wird eine Messung mit einem Testgewicht zur Bestimmung von Gewicht und Position der Wuchtmasse gemacht. Dies erfordert zeitsynchrone Schwingungsmessung (Triggerimpuls liefert die SPM Tachometersonde oder ein Näherungsschalter), um den relativen Phasenwinkel zwischen den zwei Messungen zu finden.

Zwei Ebenen

Die gleiche Methode wie bei 'Eine Ebene, 2 Messungen' wird angewandt, aber die Schwingungsmessungen und Gewichtskorrektur wird in zwei Ebenen gemacht. Diese Messungen können durch Ummontieren des Schwingungsaufnehmers, oder durch Anschließen von zwei Aufnehmern über das Auswuchtmodul SPM 14745 gemacht werden.

Für alle Messungen kann eine Kontrollmessung zur Überprüfung der Wuchtergebnisse gemacht werden und (falls nötig) um Feinkorrekturen zu machen. Leonova speichert dann ein 'Auswuchtprotokoll'.

Leonova führt schrittweise durch die Auswuchtprozedur. Man kann die Drehrichtung ändern, oder die gemessenen Parameter von Geschwindigkeit auf Beschleunigung oder Weg.

Zusätzlich zum Effektivwert wird ein Spektrum gezeigt, das festzustellen hilft welcher Teil der Schwingung durch Unwucht erzeugt wird. Für die Methode '2 Messungen' wird die Anzahl der zeitsynchronen Messungen auf mindestens 4 gestellt.

Leonova errechnet eine Anzahl von Alternativen zur Unwuchtkorrektur:

- Testgewicht: Rotordurchmesser eingeben, Gewicht und U/min um ein geeignetes Testgewicht in Gramm zu erhalten.
- Wuchtgewicht teilen: Anzahl der Rotorblätter eingeben um das Wuchtgewicht auf zwei Position aufteilen zu können.
- Gewicht wegnehmen: Bohrtiefe und -durchmesser werden für verschiedene Materialien berechnet.
- Radial verschieben: Änderung der radialen Position eingeben und das Gewicht neu zu berechnen.
- Winkel auf Länge: von Winkel auf Länge ändern und am Rotorumfang messen.
- Testgewicht behalten: Korrekturgewicht berechnen wenn Testgewicht auf der Maschine bleibt.
- Wuchtgewicht summieren: Alle Wuchtgewichte am Rotor durch ein einzelnes ersetzen.

Bestellnummern

LEO152	Auswuchten, eine Ebene, unbegrenzte Anwendung
LEO252	Auswuchten, eine Ebene, begrenzte Anwendung
LEO153	Auswuchten, zwei Ebenen, unbegrenzte Anwendung
LEO253	Auswuchten, zwei Ebenen, begrenzte Anwendung
LEO154	Auswuchten, eine und zwei Ebenen, unbegrenzt
LEO254	Auswuchten, eine und zwei Ebenen, begrenzt

